

Pressemitteilung

Köln, 03. März 2021

Auf den Spuren von Ernst Cassel

GAG fördert Doktorarbeit über ihren Mitbegründer

Die biografischen Daten von Ernst Cassel (1852 – 1921), seine Lebensstationen und viele Ergebnisse seines Wirkens sind bekannt. Aber noch immer gibt es eine ganze Reihe von Leerstellen in der Biografie des aus Köln stammenden Kaufmanns jüdischer Herkunft, der in England zu Ansehen und Vermögen gekommen ist und der 1913 zu den Mitbegründern der GAG zählte. Diese Leerstellen soll nun, 100 Jahre nach Ernst Cassels Tod, eine Doktorarbeit mit Inhalten füllen.

Initiiert wurde das Vorhaben von Dr. Ulrich Soénius, Direktor der Stiftung Rheinisch-Westfälisches Wirtschaftsarchiv zu Köln. „100 Jahre nach seinem Tod und im Festjahr ‚1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘ ist es ein spannendes Vorhaben, mehr über Ernst Cassel und sein Leben zu erfahren“, sagt Dr. Ulrich Soénius. „Mit damals 250.000 Goldmark hat sich Ernst Cassel 1913 an der Gründung der GAG beteiligt. Wir fühlen uns ihm nach wie vor sehr verbunden und fördern das Vorhaben einer Doktorarbeit sehr gerne“, begründet GAG-Vorstandsmitglied Kathrin Möller die Unterstützung des Vorhabens durch die GAG.

Diese Verbundenheit resultiert auch aus der Ernst Cassel-Stiftung. Der vermögende GAG-Mitbegründer hat verfügt, dass nach seinem Tod sein Erbe in diese neu zu gründende Stiftung einfließt. Die nahm 1932 ihre Arbeit auf und unterstützt seitdem Mieterinnen und Mieter der GAG in Notlagen. In den vergangenen Jahren wurden dafür jährlich rund 350.000 Euro aufgewendet. „Damit war Ernst Cassel seiner Zeit voraus, indem er auch an die sozial Schwachen gedacht hat“, betont Stiftungsvorstand Jürgen Becher und begrüßt ebenfalls das Vorhaben einer Doktorarbeit.

Dr. Ulrich Soénius übernimmt jetzt die Suche nach einer Doktorandin oder einem Doktoranden. Der oder die hat dann, gefördert von der GAG, bis zu drei Jahre Zeit, das Leben und Wirken von Ernst Cassel wissenschaftlich zu erforschen und aufzubereiten.

Mehr zu dem Vorhaben und den Hintergründen sowie einen Film mit weiteren Aussagen von Kathrin Möller, Dr. Ulrich Soénius und Jürgen Becher finden Sie im Internet unter www.gag-koeln.de/ernst-cassel.

GAG Immobilien AG

Pressekontakt

Jörg Fleischer | Pressesprecher
Telefon 0221/2011-648 | Fax 0221/2011-701
Mobil 0162/2307173 | E-Mail joerg.fleischer@gag-koeln.de